

BREKO HOTSPOT

Der Verbandsnewsletter des führenden Glasfaserverbands Deutschlands.

Ausgabe April 2022

- BREKO Aktuell
- BREKO Aktuell Berlin & Brüssel
- BREKO Landespolitik
- Ausbau Aktuell
- Neuigkeiten aus dem BREKO-Netzwerk
- BREKO in den Medien
- Tweet des Monats
- Frage des Monats
- Termine

► NEU im BREKO

- *artelis S.A.*
- *Clevernet GmbH*
- *Connect Com GmbH*
- *FIBRONET GmbH*
- *InCoax Networks AB*

08. April 2022

BREKO AKTUELL

ANNIKA SASSE-RÖTH – LEITERIN PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

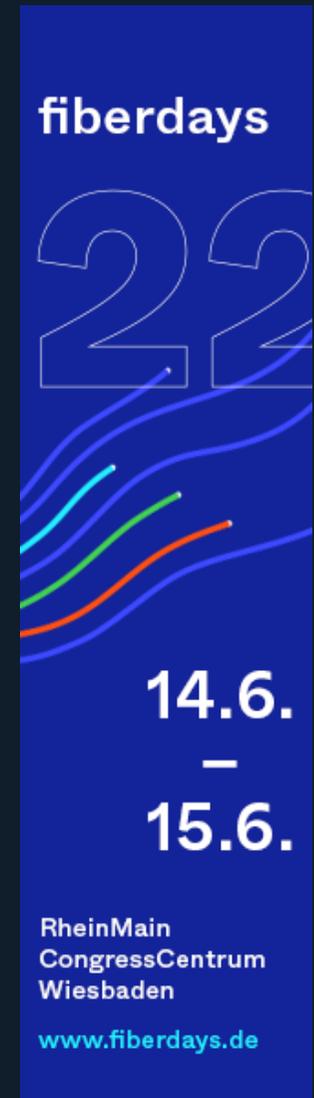
Digitalpolitikerinnen und CEOs führender Netzbetreiber eröffnen Fiberdays22

Das Programm der Fiberdays22 steht. Die Glasfaser- und Digitalmesse findet am 14. und 15. Juni 2022 auf mehr als 10.000 m² in zwei Messehallen des RheinMain CongressCenter (RMCC) in Wiesbaden statt.

Einige Highlights:

- Eröffnungskongress mit Daniela Kluckert (Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Verkehr) und Prof. Dr. Kristina Sinemus (Digitalministerin Hessen)
- CEO-Panel mit Jan Georg Budden (Deutsche GigaNetz), Thorsten Dirks (Deutsche Glasfaser), Alexander Lucke (DNS:NET), Jürgen Hansjosten (InfraFibre Germany) und Jens Prautzsch (Unsere Grüne Glasfaser)
- Zwei Messe- und Kongresstage voller Fachvorträge, Diskussionsrunden und Workshops zum Glasfaserausbau, Cybersicherheit, Rechenzentren, Smart City, 5G und mehr
- Mehr als 200 nationale und internationale Aussteller
- Über 150 Sprecher:innen bei rund 70 Podiumsdiskussionen, Workshops und Seminaren zu den Themen Smart City/Smart Regions, Rechenzentren, Nachhaltigkeit, Tiefbau, Gebäudeverkabelung, 5G-Campusnetze, Cybersecurity und Smart Factory für den Mittelstand
- Neue „Media Hall“ für die Vernetzung von TV-Sendern, Content-Anbietern und Netzbetreibern und Diskussionsrunden zum Fernsehen der Zukunft geben. Unter den Ausstellern und Vortragenden sind u.a. ZDF, RTL und Bild TV auf Seite der TV-Sender und Ocilion und waipu.tv auf Seiten der TV-Anbieter.

Das vollständige Programm sowie die Möglichkeit zur Ticketbuchung finden Sie unter [fiberdays.de](https://www.fiberdays.de). ■



BREKO AKTUELL

BREKO trifft Bundesdigitalminister Dr. Volker Wissing

Am 24. März trafen sich BREKO-Präsident Norbert Westfal und der Leiter des BREKO Hauptstadtbüros Sven Knapp im Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) in Berlin mit Bundesdigitalminister Dr. Volker Wissing (FDP) sowie Digital-Staatssekretär Stefan Schnorr, um über die Entwicklung im Glasfaserausbau in Deutschland zu sprechen. Für den BREKO war es das Auftaktgespräch mit der neuen Hausleitung des BMDV.

Im Gespräch betonten Westfal und Knapp die Bedeutung der alternativen Netzbetreiber für die Erreichung des Glasfaserziels der Bundesregierung. Gegenstand des Termins waren auch die kurz vor dem Gespräch veröffentlichten Eckpunkte für eine Gigabitstrategie des BMDV. Die BREKO-Vertreter betonten dabei die Wichtigkeit einer sinnvollen Verzahnung von vorrangig eigenwirtschaftlichem und zielgerichtetem geförderten Glasfaserausbau. Der BREKO wird sich mit konkreten Vorschlägen in die weitere Diskussion zur Ausgestaltung der Gigabitstrategie einbringen und das Ministerium bei der Umsetzung bestmöglich unterstützen. ■



Bundesdigitalminister Dr. Volker Wissing
Quelle: Bundesregierung/Jsandra Stein



Quelle: BMDV



Staatssekretär Stefan Schnorr
Quelle: Bundesregierung/Jesco Stenzel

BREKO AKTUELL

Neue Kooperation gegen Routerknappheit und Engpässe im Glasfaserausbau – Gigaset und BREKO launchen WLAN-Router

Die BREKO Einkaufsgemeinschaft eG bringt mit dem deutschen Telefonhersteller Gigaset ein erstes gemeinsames Routermodell auf den deutschen Markt. Der Gigaset ONE X8100 wurde in Zusammenarbeit mit BREKO-Netzbetreibern umgesetzt und steht ab Mai 2022 allen Netzbetreibern zur Verfügung.

Um die Versorgung mit Glasfaseranschlüssen auch in Zeiten von Chipmangel und Router-Engpässen zu gewährleisten, bietet der Verband im Rahmen einer langfristig angelegten Partnerschaft mit Gigaset, einem der weltweit größten Hersteller für Schnurlostelefone und Marktführer in Europa, ab sofort eine Alternative zum bisherigen Routerangebot. Das neue Gigaset Modell ONE X8100 ist ab Mai 2022 exklusiv über die BREKO Einkaufsgemeinschaft verfügbar.

Mitte 2021 formierte sich eine gemeinsame Taskforce aus BREKO und Gigaset sowie Vertretern von Netzbetreibern, um das Projekt umzusetzen. Für Gigaset als über lange Jahre erfolgreichen Telefonhersteller bedeutet die Partnerschaft mit dem BREKO den Einstieg in einen gänzlich neuen Markt. Die Routerentwicklung hat bei Gigaset eine sehr hohe Priorität und wurde eng vom CEO und Vorstandsvorsitzenden Klaus Weßing begleitet.

Gemeinsam mit den BREKO-Netzbetreibern sollen weitere Router-Modelle entwickelt werden, auch ein reiner Glasfaser-Router gehört zu den Plänen der langfristig angelegten Partnerschaft zwischen BREKO und Gigaset.

[Zur Pressemeldung](#)

Zum [Router auf der Website der BREKO EG](#) ■



Vlnr: Karsten Schmidt, Jürgen Magull, Dr. Stephan Albers, Klaus Weßing, CEO und Vorstandsvorsitzender Gigaset, Ralph Lueb, Senior Vice President Global Sales Gigaset



BREKO AKTUELL

Erste Präsenz-Sitzung des AK Glasfaser nach mehr als zwei Jahren

Endlich wieder live und vor Ort: Am 30. März traf sich der BREKO-Arbeitskreis Glasfaser bei den Stadtwerken Neustadt am Rübenberge. Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Dieter Lindauer, sowie Michael Neska und Daniel Röcker von den Carrierwerken hatten am Vorabend zum Networking eingeladen. Bei Bier und Burger gab es nach über zwei Jahren virtueller Meetings ein freudiges Wiedersehen, natürlich unter strikter Beachtung der 3G-Corona Regeln.

Am nächsten Morgen startete der Arbeitskreis mit vielen spannenden Themen. Durch die Sitzung führten die beiden Arbeitskreisleiter Dr. Steffen Müller von vitroconnect und Dr. Alexander Haßdenteufel von Thüga Smartservice.

Dieter Lindauer berichtete zunächst über den überaus erfolgreichen Glasfaserausbau in Neustadt. Unter Verzicht auf Door-to-Door-Vertrieb wurde dort mit Roadshows und Online-Vertrieb eine beeindruckende Vermarktungsquote von 70% erreicht. Anschließend stellte er zusammen mit Daniel Röcker ein innovatives Produkt vor, das den gesamten Prozess der Glasfaservermarktung digitalisiert. Dieses Produkt wird in Kürze auch über die BREKO Einkaufsgemeinschaft vermarktet.

Ingo Kröpke von den Stadtwerken Bielefeld präsentierte einen ausführlichen Erfahrungsbericht zur Nutzung oberirdischer Leitungsverlegung für den Glasfaserausbau. Fazit: nur sehr bedingt tauglich! Axel Schumann zeigte in einer spannenden Präsentation, wie es der envia TEL gelungen ist, in Kooperation mit dem DE-CIX ein Data Center in Leipzig anzusiedeln.

Nach der Mittagspause erläuterte Frank Brech von der EnBW, welches Ausmaß Cyber-Crime inzwischen angenommen hat und welche Maßnahmen TK-Unternehmen unternehmen können, um sich möglichst effizient gegen Cyber-Angriffe zu schützen. Den Abschluss der Tagesordnung bildete ein Bericht von Dr. Steffen Müller von vitroconnect zum aktuellen Stand der Entwicklung von FTTH-Vorleistungsprodukten.

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren der Abendveranstaltung, Stadtwerke Neustadt am Rübenberge sowie an die Carrierwerke und Dieter Lindauer mit seinem Team für die perfekte Organisation vor Ort. ■



BREKO AKTUELL

BREKO verstärkt sein Team in den Bereichen Kommunalpolitik und Buchhaltung

Roman Skrodzki: Mehr Kontakt zu Kommunen

Seit Anfang April verstärkt Roman Skrodzki die BREKO Geschäftsstelle in Bonn als Referent für Kommunalpolitik. Damit stärkt der BREKO sein Engagement auf kommunaler Ebene. Als Politikwissenschaftler (MA) bringt er das Rüstzeug für eine erfolgreiche Interessensvertretung der Mitgliedsunternehmen auf kommunaler Ebene mit. Sein bisheriger Berufsweg hat ihn vom BAMF in Nürnberg zur INIT AG nach Köln geführt. Hier war er zuletzt als Professional Consultant für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zuständig und hat die Digitalisierung von Anträgen und Dienstleistungen der Bundesbehörden begleitet und umgesetzt.

Diese Erfahrungen wird er künftig als Ansprechpartner für die Kommunen nutzen können, um das Netzwerk des BREKO auf dieser Ebene zu erweitern und den Glasfaserausbau weiter voranzutreiben.

Ilonka Dömlang: Unterstützung bei der Buchhaltung

Auch im Bereich Buchhaltung hat der BREKO mit Ilonka Dömlang zum 1. April eine neue Mitarbeiterin hinzugewonnen. Sie wird das Team in Bonn mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung bei allen anfallenden Aufgaben unterstützen. ■



Roman Skrodzki



Ilonka Dömlang

BREKO AKTUELL BERLIN

SVEN KNAPP – GESCHÄFTSLEITUNG HAUPTSTADTBÜRO

BMDV stellt Eckpunkte der künftigen Gigabitstrategie vor

Am 17. März hat Digitalminister Dr. Volker Wissing die Eckpunkte der Gigabitstrategie der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Eckpunkte sollen noch vor der politischen Sommerpause ausformuliert und veröffentlicht werden. Die Gigabitstrategie dient als Grundlage und Kompass der Bundesregierung für den weiteren Glasfaserausbau. Ziel des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) ist es, bis 2030 den flächendeckenden Ausbau von Glasfaser bis ins Haus zu realisieren. Als Zwischenschritt sollen bis Ende 2025 die Zahl der Glasfaseranschlüsse (FTTB/H) verdreifacht, und mindestens 50% der Haushalte und Unternehmen mit Glasfaseranschlüssen versorgt werden.

Diese Ziele sind aus Sicht des BREKO nur erreichbar, wenn es gelingt, konkrete Maßnahmen zur Ausbaubeschleunigung sehr zeitnah in der Praxis umzusetzen, vor allem die sinnvolle Verzahnung von eigenwirtschaftlichem und gefördertem Ausbau, die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren und der erleichterte Einsatz moderner Verlegungsmethoden. In diesen Bereichen setzt das Papier erste richtige Akzente, die aber noch deutlich konkretisiert werden müssen.

BREKO-Präsident Norbert Westfal war mit weiteren Vertretern der Telekommunikationsbranche bei der Vorstellung und anschließenden Diskussion im BMDV persönlich vor Ort.

Besonders umstritten ist die Ausgestaltung der künftigen Glasfaserförderung. Das BMDV plant Regionen mit besonders vielen weißen Flecken in der Förderung zu priorisieren. Die vorgeschlagenen Maßnahmen führen aus Sicht des BREKO jedoch nicht dazu, dass Fördermittel zielgerichtet in Gebiete mit geringer Ausbauperspektive gelenkt werden. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der TK-Branche, Bund, Ländern und Kommunen soll hierzu in den kommenden Wochen ein tragfähiges Konzept erarbeiten. Der BREKO ist an der Arbeitsgruppe beteiligt und wird einen eigenen Vorschlag einbringen.

Die ausführlichen Eckpunkte finden Sie [hier](#). ■



Bundesdigitalminister Dr. Volker Wissing
Quelle: Bundesregierung/Sandra Steins



BREKO-Präsident Norbert Westfal



BREKO nimmt Stellung zum Entwurf der TK-Mindestversorgungs-Verordnung (TKMV)

Der BREKO hat Ende März gemeinsam mit weiteren Verbänden eine Stellungnahme zum von der Bundesnetzagentur (BNetzA) vorgelegten Entwurf einer Verordnung über die Mindestanforderungen für das „Recht auf Versorgung mit Telekommunikationsdiensten“ (RaVT) übermittelt.

Mit dem neuen Telekommunikationsgesetz wurde ein individuelles RaVT (auch als Universaldienst bekannt) geschaffen. Das RaVT sieht vor, dass Endnutzer:innen einen Anspruch auf Erbringung eines schnellen Internetzugangsdienstes und eines Sprachkommunikationsdienstes für eine angemessene soziale und wirtschaftliche Teilhabe haben.

In der TK-Mindestversorgungs-Verordnung wird geregelt, welche konkreten Mindestanforderungen ein Internetzugangsdienst und ein Sprachkommunikationsdienst konkret erfüllen muss.

In ihrer Stellungnahme zum Entwurf der TKMV betonen die Verbände, dass die Mindestanforderungen so gewählt werden müssen, dass der eigenwirtschaftliche und geförderte Glasfaserausbau nicht ausgebremst wird. Besonders kritisch wird der vorgesehene maximale Latenzwert von 150 Millisekunden bewertet, da dieser Wert satellitengestützte Lösungen von vornherein ausschließt. Der Entwurf sieht zwar eine Regelung vor, wonach in Ausnahmefällen von den Mindestanforderungen an Latenz und Upload-Bandbreite abgewichen werden darf. Die Verbände fordern jedoch, dass diese Regelung keine Ausnahme sein soll, sondern immer dann zur Anwendung kommt, wenn insbesondere die Höhe der voraussichtlichen Kosten eines Anschlusses sowie die geographischen Besonderheiten dies begründen.

Im nächsten Schritt soll der Verordnungsentwurf am 13. April im Bundeskabinett beschlossen werden. Danach erfolgt eine Beteiligung des zuständigen Bundestagsausschusses für Digitales und des Bundesrats. Die Verordnung soll zum 1. Juni 2022 in Kraft treten.

Aufgrund der Bedeutung des Themas für die Netzbetreiber wird der BREKO die Mitgliedsunternehmen in Kürze im Rahmen eines Webinars über die Details informieren. Weitere Informationen und die Einladung erhalten Sie per Mail.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie [hier](#). ■

BREKO AKTUELL BRÜSSEL

JONAS WÖLL – REFERENT EUROPABÜRO

Austausch mit Anthony Whelan, Digital Adviser im Kabinett von der Leyen

Im März hatte der BREKO die Möglichkeit, aktuelle und künftige regulatorische Entwicklungen im deutschen/europäischen Glasfasermarkt in einem Gespräch mit Anthony Whelan, dem digitalpolitischen Berater der Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, zu diskutieren.

BREKO-Präsident Norbert Westfal, Vorstandsmitglied Bernhard Palm, BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers sowie Jan-Niklas Steinhauer und Ben Gromann aus der BREKO-Geschäftsstelle stellten zunächst die aktuelle Lage im deutschen Glasfasermarkt und die starke Rolle alternativer Netzbetreiber vor.

Im Anschluss wurde über die Forderung großer Netzbetreiber diskutiert, Online-Plattformen wie Netflix und Facebook an den Kosten für den Netzausbau zu beteiligen. Sollte die EU-Kommission dieser Forderung nachkommen, wäre es aus Sicht des BREKO elementar, dass alternative Netzbetreiber nicht außen vor gelassen werden. Der BREKO fordert eine faire Beteiligung alternativer Netzbetreiber sowie eine Wahrung der Netzneutralität, sollten sich die Plattformen am Netzausbau beteiligen.

Weitere Themen, die mit Anthony Whelan besprochen wurden, waren die BREKO-Position zu Voucherprogrammen im Rahmen der EU-Beihilfeleitlinien, Standardisierungsverfahren und Möglichkeiten zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren. Nicht zuletzt wurde die aktuelle Märkte-Aufteilung in Dänemark und Schweden thematisiert.

Aufbauend auf diesem Gespräch mit Anthony Whelan wird das Brüsseler BREKO-Büro weitere Gespräche auf der Arbeitsebene führen, um die besprochenen Themen zu vertiefen und die BREKO-Positionen gegenüber der EU-Kommission zu vertreten. ■



BREKO AKTUELL BRÜSSEL

BEREC präsentiert neue Leitlinien und Studien und stellt sich der Stakeholder-Diskussion

Der BEREC, das Gremium der europäischen Regulierungsbehörden, hatte im März gleich zwei wichtige Termine auf der Agenda.

Zunächst fand am 16. März das sogenannte Public Debriefing statt, bei dem der BEREC über die Ergebnisse seiner vorangegangenen Plenartagung berichtete. Hier wurden zwei Dokumente zur Konsultation veröffentlicht: Die BEREC-Nachhaltigkeitsstudie und die Leitlinien zur Open Internet Regulierung (Netzneutralität) der EU. Die Nachhaltigkeitsstudie ist Teil einer größer angelegten Analyse zu den Umweltauswirkungen des TK-Sektors. Der Leitlinienentwurf ist eine Reaktion auf zwei Urteile des Europäischen Gerichtshofs, der sogenannte Zero Rating-Angebote als unvereinbar mit der Netzneutralität sieht. Der BREKO sammelt aktuell Feedback seiner Mitgliedsunternehmen und wird sich an beiden Stellungnahmen mit Frist zum 14. April beteiligen.

Die zwei neu veröffentlichten Konsultationen wurden neben anderen aktuellen und künftigen Entwicklungen in der europäischen TK-Regulierung auf dem BEREC Stakeholder Forum am 23. März in Brüssel diskutiert. Hier bestand die Möglichkeit, mit den Leitern der einzelnen Arbeitsgruppen auf einzelne Themen einzugehen. Der BREKO nutzte die Möglichkeit, die Interessen alternativer Netzbetreiber zu vertreten, und beteiligte sich an Diskussionen zu Themen wie Kupfer-Glasfaser-Migration, der Regulierung Künstlicher Intelligenz, der Nachhaltigkeit von Telekommunikationsnetzen und den Zugangsempfehlungen der EU-Kommission.

Termine wie das Stakeholder-Forum des BEREC bieten dem Brüsseler BREKO-Büro eine Gelegenheit, zusätzlich zu bilateralen Gesprächen mit Kommission und Parlament sowie der Veröffentlichung von Stellungnahmen und Positionspapieren die Positionen alternativer Netzbetreiber auf EU-Ebene zu vertreten und mit einer Reihe relevanter Akteure in Kontakt zu treten. ■



Roberto Viola, Generaldirektor DG CONNECT, stellt die Prioritäten in der EU-Digitalpolitik vor.

BREKO LANDESPOLITIK

JAN SIMONS – LEITER LANDESPOLITIK

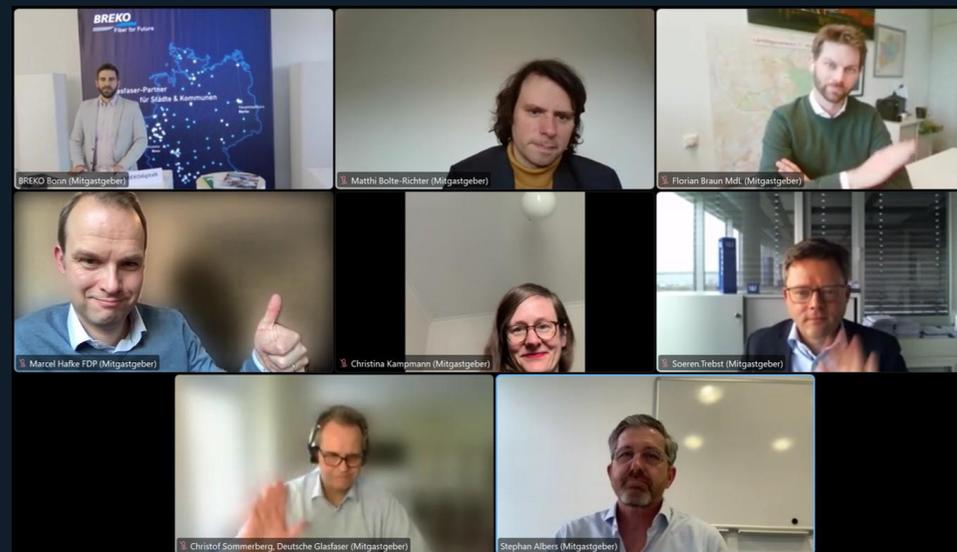
BREKO DigiTalk NRW: Parteien wollen Glasfaserausbau aktiv gestalten

Am 30. März diskutierten die digitalpolitischen Sprecher:innen der Landtagsfraktionen von CDU, SPD, FDP und Grünen über die Zukunft des Glasfaserausbaus in Nordrhein-Westfalen. Stellvertretend für die mehr als 45 dort am Glasfaserausbau beteiligten BREKO-Netzbetreiber nahmen Vertreter der Deutschen Glasfaser und 1&1 Versatel teil. Die Moderation übernahm Jan Simons, Leiter Landes- und Kommunalpolitik beim BREKO.

Kernthemen waren die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren, die richtige Verzahnung von eigenwirtschaftlichem Glasfaserausbau und öffentlicher Förderung, mögliche Synergien von 5G- und Glasfaserausbau, Nachfragesteigerung sowie der Einsatz moderner Verlegemethoden.

Florian Braun (CDU) hob den Geschwindigkeitsvorteil des eigenwirtschaftlichen Ausbaus hervor. Christina Kampmann (SPD) sah für die nächste Landesregierung noch Recherchebedarf: „Am Anfang der nächsten Legislaturperiode müssen wir uns nochmal ehrlich machen und selbstkritisch hinschauen, wo Potenzial besteht, um den Ausbau zu beschleunigen.“ Marcel Hafke (FDP) betonte die Dringlichkeit der Erschließung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Matthi Bolte-Richter (Grüne) sprach sich dafür aus, „die Energieeffizienz von Glasfasernetzen noch stärker im Bewusstsein“ zu verankern. Auf allgemeine Zustimmung traf seine Forderung, Genehmigungsverfahren zu standardisieren und zu digitalisieren.

Die Prioritäten der Glasfaser ausbauenden Unternehmen stellte Christof Sommerberg, Bereichsleiter Public Affairs Deutsche Glasfaser vor: „Für die Beschleunigung des Glasfaserausbaus brauchen wir eine effektive Verzahnung von eigenwirtschaftlichem und geförderten Ausbau, die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren und den vermehrten Einsatz moderner Verlegetechniken.“ Dr. Sören Trebst, BREKO Landesgruppensprecher NRW und Geschäftsführer der 1&1 Versatel betonte die Bedeutung der Glasfaser für den 5G-Ausbau: „Nur mit Glasfaser kann man das Versprechen von 5G einlösen. Damit dies gelingt, müssen wir Synergien im Ausbau schaffen. Wir setzen auf Kooperationen, unter anderem mit Stadtwerken.“ Mit einem positiven Resümee beschloss BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers die Diskussion: „Es gibt aus allen Parteien ein Commitment zum echten Glasfaserausbau.“ ■



BREKO LANDESPOLITIK

Erstes Treffen der Breitbandpat:innen 2022 auf Einladung der Digitalagentur Thüringen

Beim ersten Treffen der thüringischen Breitbandpat:innen in diesem Jahr konnten sich die Glasfaser ausbauenden Unternehmen am 30. März den Pat:innen vor Ort vorstellen. Organisiert wurde das Treffen in Erfurt von der Digitalagentur Thüringen. Mit der Breitbandversorgung Deutschland (BBV), Deutsche Gigantetz, Deutsche Glasfaser und Thüringer Netkom waren unter den sechs anwesenden Netzbetreibern vier BREKO-Mitgliedsunternehmen vertreten. Für den BREKO war Oliver Ulke, Referent Landespolitik, vor Ort.

Die Breitbandpat:innen (auch Breitbandkoordinator:innen genannt) sind zentrale Ansprechpersonen für die Digitalisierung auf der Ebene der Städte und Kreise. Sie arbeiten in Stadt- und Kreisverwaltungen und führen ihre Tätigkeit meist ehrenamtlich aus. Unterstützt und koordiniert wird ihre Arbeit von der Digitalagentur Thüringen.

Auch der BREKO selbst erhielt die Gelegenheit, sich vorzustellen und einen kurzen Überblick über die eigenwirtschaftliche Ausbaudynamik zu geben. Oliver Ulke stellte fest: „Die Unterstützung und das Engagement der kommunalen Entscheidungsträger:innen ist sehr wichtig für einen erfolgreichen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau.“ Auch die anwesenden Mitarbeiter:innen des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft sowie der Thüringer Glasfasergesellschaft betonten den klaren Vorrang des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus. ■



Dr. Thomas Knoll, Referatsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium, spricht beim Treffen der Breitbandpat:innen.

BREKO LANDESPOLITIK

Einladung zum Glasfaserforum Baden-Württemberg am 29. April in Stuttgart

Mit der Unterstützung des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg, des Gigabitbüros des Bundes, der Ribbon Communications und des Gemeindetags Baden-Württemberg richtet der BREKO am 29. April das Glasfaserforum BW aus und lädt dazu alle im „Ländle“ am Glasfaserausbau beteiligten Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung auf landes- und kommunaler Ebene ein, um Erfolgskonzepte für den regionalen und kommunalen Ausbau zu diskutieren.

Der stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, Thomas Strobl, wird das Glasfaserforum mit einem Impulsvortrag eröffnen. Anschließend erwarten Sie Topreferenten aus Wirtschaft und von Fachverbänden, die aus der Praxis über erfolgreiche Glasfaserausbauprojekte berichten und neue Lösungsansätze vorstellen.

Wann? 29.04.2022, 10-13 Uhr, anschließend ribbon Business-Lunch & Networking

Wo? Mövenpick Hotel Stuttgart Flughafen, Flughafenstraße 50, 70629 Stuttgart

Das gesamte **Programm** finden Sie hier: [AGENDA](#)
Hier können Sie sich direkt kostenlos anmelden: [ANMELDUNG](#)

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl nur vorher angemeldeten Personen Einlass gewähren können.

Für Fragen zum Glasfaserforum Baden-Württemberg steht Ihnen Jan Simons, BREKO Leiter Landes- und Kommunalpolitik, unter simons@brekoverband.de zur Verfügung. ■



GIGABITBÜRO
DES BUNDES
Ein Kompetenzzentrum
des Bundesministeriums für
Digitalisierung und Verkehr



Baden-Württemberg
MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN



Gemeindetag
Baden-Württemberg



AUSBAU AKTUELL

MATTHIAS SCHUCHARD – REFERENT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Startschuss für die Gigabit-Hauptstadt

Am 10. März haben die DNS:NET Internet Service GmbH und Staatssekretär Tino Schopf von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe eine Gemeinsame Absichtserklärung für den Gigabitausbau in Berlin unterzeichnet.

Die DNS:NET wird zur Zielerreichung der Gigabit-Strategie des Landes durch einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau beitragen: In den kommenden Jahren bis spätestens 2030 beabsichtigt DNS:NET mehrere hunderttausend Anschlusspunkte (Haushalte / Gewerbeeinheiten / sozioökonomische Schwerpunkte) in Berlin eigenwirtschaftlich mit Glasfaser (FTTB/H) zu versorgen.

Mit Beschluss des Berliner Senats zur Gigabit-Strategie vom 15. Juni 2021 wurde der Startschuss für das gemeinsame Vorgehen für die Realisierung der „Gigabit-Hauptstadt Berlin“ gelegt. Bis 2030 soll Berlin flächendeckend mit Glasfaser bis zum Gebäude bzw. bis zur Wohnung versorgt sein. Eine vollständige 5G-Mobilfunkversorgung soll bereits 2025 erreicht werden. Die Gigabit-Strategie setzt dabei in erster Linie auf den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekommunikationsunternehmen, der durch individuelle Absichtserklärungen mit den in Berlin tätigen Telekommunikationsunternehmen abgesichert und dokumentiert wird. Mit der Absichtserklärung bekennen sich die Telekommunikationsunternehmen zu Investitionen in das Glasfasernetz für Berlin und zur Mitarbeit im Arbeits- und Lenkungsreis der Gigabitstrategie. Zu den Partnern der Berliner Gigabit-Strategie gehören auch die BREKO-Mitglieder Colt Technology Services, DNS:NET, Tele Columbus und Vattenfall Eurofiber. ■



Unterzeichnung der Erklärung zur gemeinsamen Umsetzung der Gigabit-Strategie, u. a. mit Franziska Giffey (Regierende Oberbürgermeisterin von Berlin)



Staatssekretär Tino Schopf und Stefan Holighaus (Geschäftsleitung der DNS:NET GmbH) bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung für den Glasfaserausbau in Berlin

AUSBAU AKTUELL

Meilenstein beim Glasfaserausbau im baden-württembergischen Großbottwar

Die Deutsche Glasfaser hat am 23. März mit der Aufstellung von drei PoP-Standorten das erste sichtbare Zeichen des Glasfaserausbaus in Großbottwar gesetzt. Mit dem jetzt angelaufenen Ausbau stellt Deutsche Glasfaser gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg und der Gigabit Region Stuttgart GmbH die Weichen für eine zukunftssichere digitale Versorgung von Großbottwar.

Viktor Kostic, Geschäftsführer des Zweckverbands Kreisbreitband Ludwigsburg: „Mit rund 4.000 Haushalten macht die Glasfaserversorgung wieder einen großen Schritt nach vorne im Landkreis Ludwigsburg. Schön, dass die Stadt Großbottwar flächendeckend von der Deutschen Glasfaser ausgebaut wird.“

„Als erste Kommune der Region Stuttgart hat die Stadt Großbottwar mit der Deutschen Glasfaser eine Kooperationsvereinbarung über den Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzes unterschrieben. Damit erhalten die Haushalte von Großbottwar jetzt die beste und einzig zukunftssichere Internet-Technologie, dies treibt auch die Digitalisierung der Region voran“, erklärt Chrsi Angelopoulou, Partner- und Programm-Manager bei der Gigabit Region Stuttgart GmbH.

Deutsche Glasfaser und die Gigabit Region Stuttgart GmbH haben im vergangenen Jahr eine Absichtserklärung geschlossen, die unter anderem den Glasfaserausbau in der Region Stuttgart beschleunigen soll. ■



V.l.: Memik Erdogan (Deutsche Glasfaser), Chrsi Angelopoulou (Gigabit Region Stuttgart), Viktor Kostic (Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg), Bürgermeister Ralf Zimmermann, Laura Heinz und Anja Genetsch (Deutsche Glasfaser), Gemeinderat Friedrich Link

AUSBAU AKTUELL

Erster Spatenstich im niedersächsischen Lenne

In der Gemeinde Lenne wurde am 28. März 2022 der erste Spatenstich für den Glasfaserausbau gesetzt. Das Unternehmen goetel wird den Bürger:innen dort Anschlüsse direkt bis ins Haus legen und sie mit schnellem Internet versorgen.

„Bereits im Februar 2021 haben wir erste Gespräche mit goetel geführt, weil wir erkannt haben, dass wir Glasfaser in Lenne benötigen, um den Anschluss nicht zu verlieren“, erinnert sich Ehrenbürgermeister Hans-Dieter Steenbock.

Nach einer erfolgreichen Vertriebsphase konnte goetel der Kommune im Dezember dann den Ausbau zusichern. Mitte März 2022 begannen nun die Bauarbeiten für die Hausanschlüsse. Das Backbone aus Wangelnstedt in Richtung Lenne ist bereits gebaut.

Über diese Hauptversorgungsleitung wird das neue Glasfasernetz in Lenne mit Internet versorgt. Bisher unentschlossene Bürger:innen können noch bis zur Fertigstellung der Hausanschlüsse einen Glasfaseranschluss beantragen.

Auch weitere Gemeinden im Landkreis Holzminden sollen an das wachsende Glasfasernetz der goetel angeschlossen werden. ■



Spatenstich im niedersächsischen Lenne, u. a. mit Bürgermeister Stefan Wiegand (4.v.l.), Lilith Burghardt (Projektleiterin der goetel) und Cihan Özer (Projektleiter Bau der goetel)

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



Daniel Kleinbauer wird neuer Geschäftsführer der goetel GmbH

Seit diesem Monat wird die Geschäftsführung der goetel durch Daniel Kleinbauer verstärkt. Mit Stationen bei Telefónica o2, ProSiebenSat.1, Media Broadcast, Unitymedia und zuletzt Liberty Networks Germany bringt er mehr als 20 Jahre Erfahrung in der TK- und Medienbranche mit. Nach einer Übergangsphase wird er die Gesamtverantwortung für das Unternehmen von Jürgen Neumann übernehmen, der das Unternehmen im Beirat weiter begleiten wird. „Bei der goetel haben mich sofort die klare Strategie und der ambitionierte Wachstumsplan für Glasfaseranschlüsse als Beitrag der Digitalisierung in Niedersachsen und Hessen überzeugt,“ freut sich Kleinbauer auf die neue Aufgabe. ■



NetCom BW übernimmt Telekommunikationsgeschäft der Telekommunikation Lindau

Die NetCom BW hat das Endkundengeschäft und den Netzbetrieb der Telekommunikation Lindau GmbH übernommen. Die zugrundeliegende passive Netzinfrastruktur verbleibt bei der Telekommunikation Lindau, die diese an die NetCom BW verpachtet. Kund:innen werden im Rahmen der bestehenden Verträge unverändert weiterversorgt und die NetCom BW wird 14 Mitarbeiter aus dem Telekommunikationssegment der Telekommunikation Lindau übernehmen. „Unser Ziel ist es, die Kund:innen der TK Lindau auch in Zukunft bestmöglich zu versorgen sowie gemeinsam mit den Stadtwerken den Glasfasernetzausbau in Lindau und der umliegenden Region als Betreiber weiter voranzutreiben.“ so NetCom BW-Geschäftsführer Bernhard Palm. ■



htp steigt bei Netzgesellschaft Braunschweiger Land ein

htp wird den Netzbetrieb und gut 25% der Anteile der Netzgesellschaft Braunschweiger Land übernehmen. Die Netzgesellschaft plant aktuell Investitionen von rund 80 Millionen Euro zum Bau eines ca. 560 Kilometer langen Hauptnetzes und der zugehörigen Hausanschlüsse. htp übernimmt die gesamte Vermarktung der Glasfaseranschlüsse und betreibt das Netz. Das Netz verbleibt jedoch im Eigentum der Netzgesellschaft und soll langfristig auch für andere Diensteanbieter geöffnet werden. ■

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



Deutsche Glasfaser kooperiert mit waipu.tv bei Angebot für Internetfernsehen

Deutsche Glasfaser wird den Geschäftsbetrieb ihrer Tochtergesellschaft BrightBlue Ende 2022 einstellen, um sich konsequent auf den Ausbau des Glasfasernetzes zu konzentrieren. Sowohl Endkund:innen als auch Wholesale-Partner können ab dem nächsten Jahr ein neues Angebot von waipu.tv nutzen. Neukund:innen können waipu.tv schon ab Ende 2022 buchen. Deutsche Glasfaser CFO Jens Müller zeigt sich überzeugt von der neuen Partnerschaft: „Als Digital-Versorger der Regionen treiben wir den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum Deutschlands voran und werden in den nächsten Jahren weiter signifikant wachsen. Als Marktführer für Internet-Fernsehen in Deutschland bringt waipu.tv genau die Technologie und Expertise ein, die wir für unser Wachstum benötigen.“ ■



Neuer Internetknoten DE-CIX Leipzig in Rechenzentren von envia TEL und PÿUR Business

Leipzig erhält einen regionalen Internetknoten. DE-CIX, Betreiber des weltweit größten Internetknotens in Frankfurt am Main, eröffnet nun einen neuen Standort in Leipzig. Der DE-CIX Leipzig ist der erste Internetknoten für die Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In diesem Zuge werden die Rechenzentren von envia TEL und PÿUR Business (HLkomm) über einen Hochgeschwindigkeits-Glasfaserring mit dem DE-CIX Frankfurt verbunden. Die Inbetriebnahme des neuen Knotens ist für das vierte Quartal dieses Jahres geplant.



Durch die lokale Verteilung der Daten wird der DE-CIX Leipzig die Internetqualität in der Region maßgeblich voranbringen und zum wirtschaftlichen Wachstum im Bereich der Digitalisierung beitragen. „Der DE-CIX Leipzig (...) macht die Internetverbindungen in der Region latenzarm und damit schneller, stabiler und qualitativ hochwertiger,“ so envia TEL-Geschäftsführer Stephan Drescher. Auch Robert Butz, Geschäftsführer der HLkomm, betont die Relevanz des neuen Knotens für den Wirtschaftsstandort: „Der Leipziger DE-CIX Internetknoten versetzt uns in die Lage, hoch performante Internetanbindungen mit Security- und Cloudlösungen auf Basis unserer Rechenzentren zu kombinieren.“ ■

BREKO IN DEN MEDIEN

Beiträge Tageswirtschaftsmedien:

- ▶ **Handelsblatt:** Eon sucht Investor für Glasfaserausbau – Für zwei Millionen weitere Kunden könnte das schnelles Internet bedeuten
- ▶ **Tagesspiegel Background:** Wissings Alleingang
- ▶ **Tagesspiegel Background:** Gigabit-Förderung: Bekommen Kommunen nun Klarheit?

BREKO Auszeichnungen Digitalpolitiker:

- ▶ **Live PR:** "Fiber for future" made in Mainz
- ▶ **Landkreis Diepholz:** Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz als „Digitalpolitikerin“ ausgezeichnet
- ▶ **Stadt von Morgen:** Partsch als „Digitalpolitiker“ ausgezeichnet

Presse-Beiträge Fachmedien:

- ▶ **Heise:** Netze: Bund will "Gigabit-Strategie" für FTTH und 5G überall
- ▶ **Heise:** Netzbetreiber wollen bei FTTH und 5G Tempo machen
- ▶ **Heise:** Recht auf "schnelles" Internet: Regulierer setzt mindestens 10 Mbit/s an
- ▶ **Golem:** Recht auf Universaldienst wird weiter aufgeweicht
- ▶ **Golem:** Starlink kommt in Deutschland nun auf 115,58 MBit/s
- ▶ **Netzpolitik:** Vorschlag der Bundesnetzagentur: Ein Recht auf „lahmes Internet“



BREKO IN DEN MEDIEN

Weitere Presse-Beiträge Fachmedien:

- ▶ **Kommune 21:** Telekom und 1&1 einigen sich auf gemeinsame Nutzung des Glasfasernetzes
- ▶ **PC Games Hardware:** Bundesnetzagentur: 10 Mbit/s Mindestversorgung müssen langem
- ▶ **Total Telecom:** Germany is on the right path to achieving its future connectivity goals
- ▶ **Kieler Nachrichten:** Glasfaser in Kiel: Ein Riesenschub für Kiels Datenautobahn
- ▶ **IT Business:** Wie der Glasfaserausbau CO2-Emissionen verringert
- ▶ **ONetz:** Starkes Internet für Oberviechtacher Gewerbegebiet

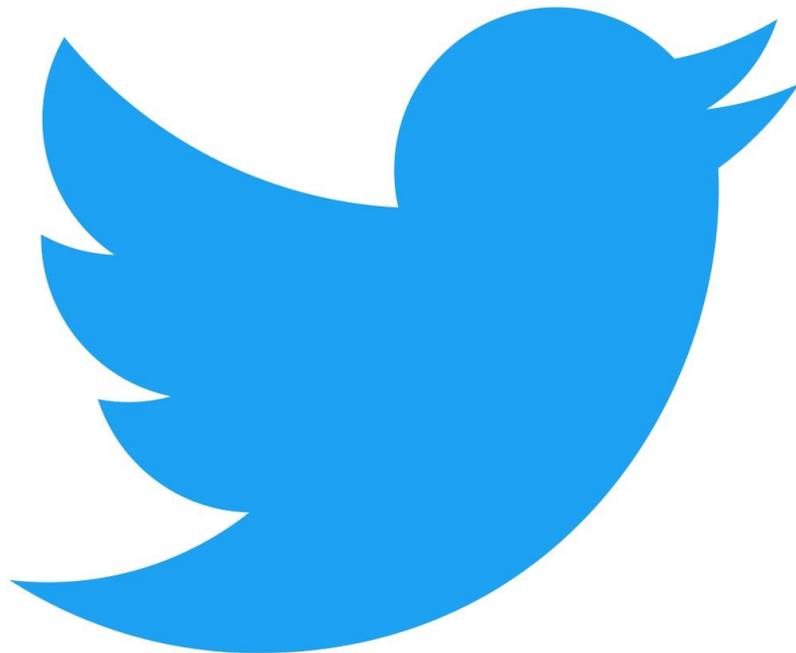
Printbeiträge Fachmedien:

- ▶ **Stadt & Werk:** Printausgabe 03/2022: „Endlich wieder Präsenzmesse“
- ▶ **Computern im Handwerk:** Printausgabe 02/2022: „Digitale Teilhabe sicherstellen, ohne den Glasfaserausbau auszubremsen“



TWEET DES MONATS

DER MEISTGEKLICKTE BEITRAG @BREKOverband im vergangenen Monat



 BREKO
@BREKOverband

"Der flächendeckende Ausbau eines gigabitfähigen Glasfasernetzes muss von Wirtschaft und Politik gleichermaßen vorangetrieben werden" sagt W. Eschweiler, Vizepräsident @bnetza zur Eröffnung der #ConnectedGermany. BREKO freut sich auf 2 Tage rund um die #Glasfaser-Zukunft in 🇩🇪.



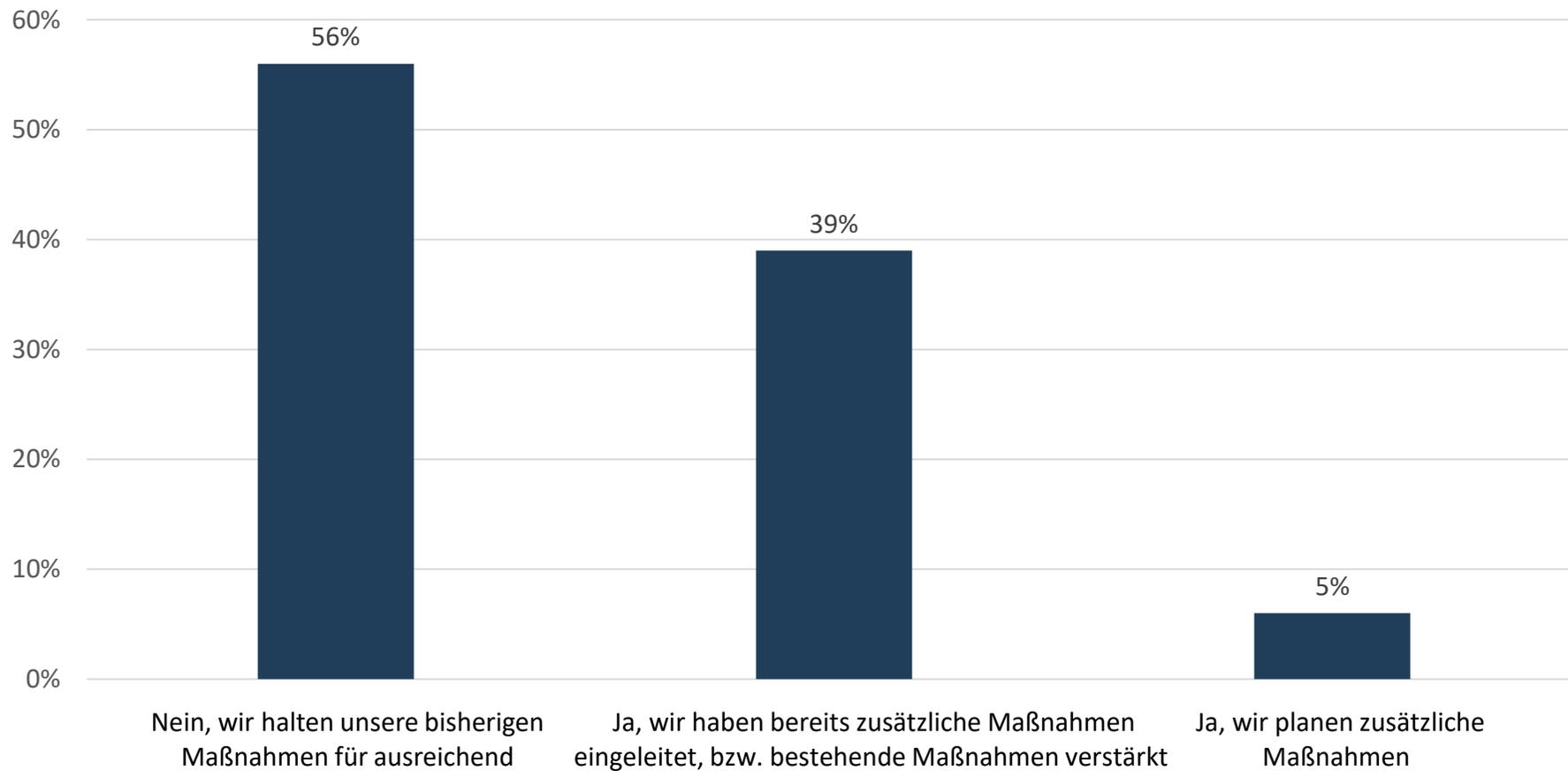
9:37 vorm. · 5. Apr. 2022 · Twitter Web App

|| Tweet-Statistiken anzeigen

5 Retweets 9 „Gefällt mir“-Angaben

FRAGE DES MONATS

Verstärken Sie im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine die Maßnahmen Ihres Unternehmens und/oder Ihrer Netze im Bereich Cybersicherheit?



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



27.04.2022

BREKO EG Product Innovation Talk Spezial – Gigaset

Webex-Online-Meeting von 10:00-11:00 Uhr. [Hier](#) können Sie sich anmelden. Wichtiger Hinweis: Die Zugangsdaten erhalten Sie am 19.04.



28.04.2022

Deutsche ict + Medienakademie Experten Roundtable - EDGE: Local versus Global Cloud?

Hybrid-Veranstaltung von 12:00-18:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldelink erhalten Sie [hier](#). Zum Programm geht es [hier](#).



29.04.2022

Glasfaserforum Baden-Württemberg | Stuttgart

Präsenzveranstaltung von 10:00-13:00 Uhr. Weitere Informationen und die Agenda finden Sie [hier](#). Die Anmeldung zur Veranstaltung ist [hier](#) möglich.



18.05.2022

Deutsche ict + Medienakademie Experten Roundtable - EDGE: Ziel 1.000 Gbps, 0,1 msec und überall KI: 6G ist kein No-Brainer | Köln

Hybrid-Veranstaltung von 12:00-18:00 Uhr. Hier geht es zu [Programm](#) und [Anmeldung](#).



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



23.-25.05.2022

FTTH Conference 2022 | Wien (neuer Termin)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). BREKO-Mitglieder erhalten 20% Rabatt auf Konferenztickets. Weitere Informationen erhalten Sie bei [Jonas Wöll / BREKO Brüssel](#).



14.-15.06.2022

BREKO Fiberdays22 | RMCC Wiesbaden

Präsenzveranstaltung. Zur Agenda und weiteren Informationen geht es [hier](#). Ticketbuchungen können Sie [hier](#) vornehmen.



21.-23.06.2022

E-world energy & water | Messe Essen

Präsenzveranstaltung. Tickets für die Veranstaltung können über den [E-world Ticketshop](#) erworben werden.

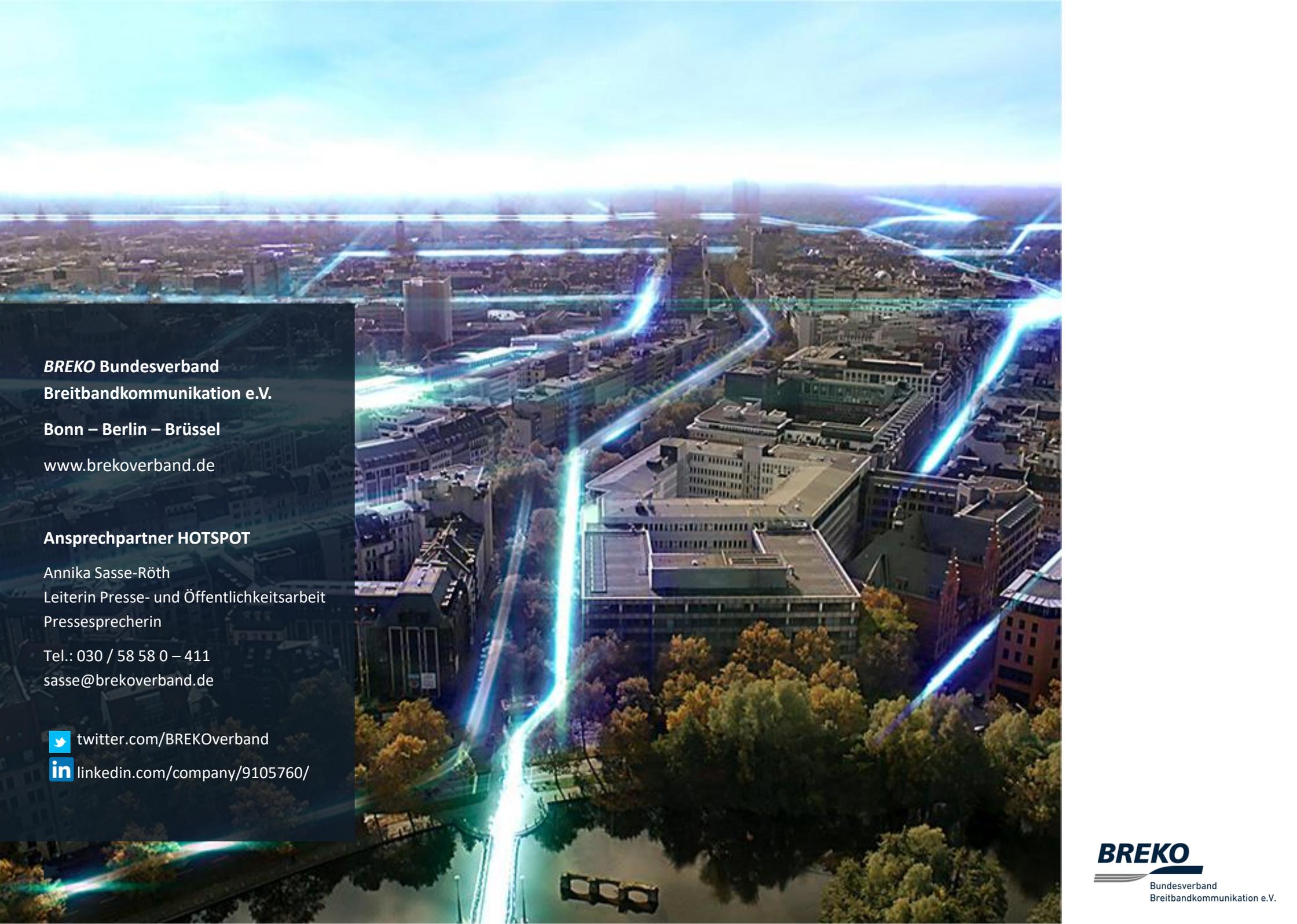


22.-26.08.2022

BREKO Summerschool22 | Mannheim Business School

Intensivseminar für TK-Führungskräfte. [Hier](#) erhalten Sie in Kürze einen Überblick über das Seminarprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung.





**BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.**

Bonn – Berlin – Brüssel

www.brekoverband.de

Ansprechpartner HOTSPOT

Annika Sasse-Röth

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecherin

Tel.: 030 / 58 58 0 – 411

sasse@brekoverband.de

 twitter.com/BREKOverband

 [linkedin.com/company/9105760/](https://www.linkedin.com/company/9105760/)